

Ehrenamt an der Hochschule – ein Blog-Beitrag aus dem Studiengang Wirtschaftspsychologie

Autor*innen: Laura Backs, René Bausen, Julian Dirksmeier, Nordwin Lachetta,
Theresa Lühning

Problemstellung:

Ehrenamtliches Engagement ist für das Hochschulleben nahezu unentbehrlich. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dieser Thematik einen Artikel in der Campus Intern zu widmen und dem Ehrenamt an der Hochschule mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Gerade bei jungen Menschen ist das Engagement im Ehrenamt eher gering ausgeprägt, weshalb dies besonders wertgeschätzt und gefördert werden sollte. Im Jahr 2021 machten die 20-29-jährigen lediglich einen Anteil von 12,3% der ehrenamtlich aktiven Menschen aus (Verbrauchs- und Medienanalyse – VuMA, 2022). Begründet wird dies unter anderem dadurch, dass älteren Menschen mehr Zeit für die Ausübung eines Ehrenamts zur Verfügung steht. Jüngere Menschen hingegen sind eher eingespannt durch Vollzeit-Jobs oder ein Studium.

Dieser Artikel soll die bisherigen Leistungen der Ehrenamtlichen an unserer Hochschule würdigen und helfen, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Dazu haben uns einige aktive Ehrenamtliche mithilfe von Interviews einen Einblick in ihre Tätigkeiten gegeben.

Die Kernaussagen der Interviews sind im Folgenden zusammengefasst. Zum Abschluss werden Zitate aus den einzelnen Interviews aufgeführt.

Drei teilnehmende Studierende wurden interviewt, die das Programm durch das International Office und die sozialen Medien entdeckten. Sie berichten von verbesserten Englischkenntnissen und einem besseren Verständnis für andere Kulturen. Sie hatten mit Herausforderungen wie Sprachbarrieren und Zeitmanagement zu kämpfen, würden sich allerdings alle erneut anmelden, da das Programm bereichernd für sie war. Sie schlagen vor, das Programm in Zukunft durch Workshops und ein Vernetzungsportal zu verbessern. Generell raten sie anderen

Studierenden, ehrenamtliche Tätigkeiten auszuprobieren, da diese nicht nur anderen helfen, sondern auch die persönliche und berufliche Entwicklung fördern können.

Insgesamt wurden drei Übungsleitende aus verschiedenen Bereichen des Hochschulsports interviewt. Der Auslöser, diese Tätigkeit aufzunehmen, war oft das Interesse als Teilnehmende und die direkte Ansprache durch vorherige Übungsleitende. Die Suche nach Nachfolgenden erfolgt innerhalb des Kurses, indem Co-Trainer*innen rekrutiert werden, oder durch die Auswahl erfahrener Spieler*innen aus den aktuellen Teilnehmenden. Benötigte Voraussetzungen zur Übernahme der Leitung umfassen Erste-Hilfe-Kurse, technische Kenntnisse im jeweiligen Sport sowie Engagement und Zuverlässigkeit. Die Hochschule unterstützt dabei durch die gemeinsame Organisation von Hallenzeiten und Teilnehmerrückmeldungen sowie halbjährliche Meetings mit der Leitung des Hochschulsportprogramms. Die Übungsleitenden erinnern sich gerne an Momente des Kennenlernens und des gemeinsamen Engagements zurück, besonders an die Dankbarkeit und Freude der Teilnehmenden nach erfolgreichen Trainingseinheiten. Ihr Rat für andere Studierende, die ehrenamtliche Tätigkeiten in Betracht ziehen, ist den Zeitaufwand nicht zu unterschätzen. Allerdings bietet sich so die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und das Hobby zum Ehrenamt zu erweitern.

Zitate Buddy Programm:

An welche Momente denkst du gerne zurück?

- „Gemeinsame internationale Abende, Partys, Ausflüge, tiefgründige Gespräche und das gemeinsame Lachen. Da man so auf authentische Art und Weise seinen gegenüber und ein Stückchen die Kultur des Gegenübers kennenlernt.“

Würdest du dich erneut für das Buddy Programm anmelden? Und wenn ja/nein warum?

- „Ja, weil es mir Freude bereitet, anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und weil ich gerne interessante Menschen und deren Geschichten kennenlerne.“
- „Ja, ich habe mich dieses Semester wieder angemeldet. (...) Warum? Weil ich den Austausch mit den internationalen Studierenden bereichernd finde. Ich selbst war für einige Zeit im Ausland und fand es schön vor Ort direkt Ansprechpartner zu haben.“

Möchtest du anderen Menschen etwas mitgeben, die ebenfalls überlegen eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben?

- „Einfach machen. Das Programm macht wirklich Spaß und es fühlt sich nicht an wie ein Mehraufwand an, weil es sich schnell anfühlt als würde man einfach mit Freunden im Austausch sein.“
- „Ja, gerne! Unbedingt ausprobieren. So kann man die Gelegenheit nutzen, neue Leute kennenzulernen und sein Netzwerk zu erweitern. Ehrenamtliche Arbeit kann nicht nur für diejenigen, denen man hilft, sondern auch für die persönliche und berufliche Entwicklung von Vorteil sein. Es gibt so viele Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Am besten eine ehrenamtliche Tätigkeit auswählen, die zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt. Wenn man etwas gerne tust, ist man motivierter und mit mehr Freude dabei.“

Zitate Hochschulsport:

Welche Qualifikationen/Zertifizierungen benötigst du/hast du für deine ehrenamtliche Tätigkeit?

- „An Qualifikationen sollte man technische grundlegende Sicherheiten in Volleyball beherrschen, regelmäßige Teilnahme an den Trainingsstunden zeigt Zuverlässigkeit und Engagement. Da wir in der großen Halle bis zu 24 Personen werden können, sollte man sich in der Lage fühlen, diese Gruppe anzuleiten und auch in unruhigeren Spielsituationen wie z.B. Aufwärmübungen die Anleitung übernehmen können.“

Gibt es konkrete Momente in deiner ehrenamtlichen Tätigkeit, an die du gerne zurückdenkst?

- „Immer wieder schön zu organisieren sind Aktionen, wie das Beachvolleyballturnier in den Erstwochen oder lustig Teammeetings. Vor allem aber bleibt mir die Dankbarkeit für unsere Tätigkeiten im Kopf, die uns oftmals nach dem Training erreicht. Und auch die meist komplett ausgeschöpfte Obergrenze an Teilnehmenden zeigt, dass wir vielen Studierenden an der Hochschule abends eine tolle, entspannende und sportliche Zeit abseits des Studiums ermöglichen.“
- „Ich genieße es, den Fortschritt der Teilnehmenden zu sehen und wie sehr sie sich freuen, dass langes geübtes nun klappt.“

Möchtest du anderen Menschen etwas mitgeben, die ebenfalls überlegen eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben?

- „Vor allem wenn man sein Hobby zum Ehrenamt erweitern kann und dadurch vielen Menschen nützlich sein kann, sollte man diesen kleinen Mehraufwand in Kauf nehmen. Man lernt viele nette neue Leute kennen, die das gleiche Hobby teilen und die außerhalb des eigenen Studiengangs auf dem Campus nett grüßen.“
- „Ich denke stets daran, dass eine große Gruppe von Menschen sich nur wegen meines Angebotes treffen kann, in einem sportlichen Rahmen.“